

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 14.07.20

und Antwort des Senats

Betr.: Berufsförderungswerk Farmsen – Bewegungsbad und Schwimmbad (II)

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/232 teilt der Senat mit, dass das Kinder- und Familienhilfezentrum (KiFaZ), die Erziehungsberatungsstelle und der Standort der Hilfen zur Erziehung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in räumlicher Nähe zum Standort des ehemaligen Geländes der BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH untergebracht werden sollen. Weiterhin heißt es in der Drs. 22/610, dass das lehrschwimmorientierte Becken (LSB) im Bereich des ehemaligen Geländes der BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH zum Gelände der Erich-Kästner-Stadtteilschule hin errichtet werden soll. Die Gespräche über den künftigen Standort des Kinder- und Familienzentrums und der weiteren Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt sind aktuell noch nicht abgeschlossen. Zum Ersatzbau soll ein Workshop stattfinden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von Bäderland Hamburg GmbH (BLH) wie folgt:

Frage 1: *Wer soll Betreiber des neuen Schwimmbades werden?*

Antwort zu Frage 1:

Es steht noch kein Betreiber fest. Verschiedene Interessenten haben beim zuständigen Bezirksamt Wandsbek ihr Interesse bekundet.

Frage 2: *Wie groß soll das Schwimmbad werden?*

Antwort zu Frage 2:

Hierzu wurde noch keine Entscheidung getroffen, da die Analyse der Anforderungen noch nicht abgeschlossen ist. Darüber hinaus hängt die Größe von der Finanzierbarkeit ab.

Frage 3: *Welche besonderen Anforderungen des Reha- und Integrationsports, gerade für Mädchen und Frauen, an die Ausstattung des neuen Schwimmbades werden berücksichtigt?*

Antwort zu Frage 3:

Durch eine Nutzerbefragung und ein Nutzertreffen wurden bereits umfangreiche Wünsche an die Ausstattung formuliert, insbesondere auch hinsichtlich der Nutzung durch Mädchen und Frauen. Es sollen möglichst viele Nutzergruppen angesprochen und Bedarfe gedeckt werden. Welche konkreten Ausstattungsmerkmale abgebildet werden können, steht zum jetzigen Zeitpunkt der Planung noch nicht fest.

Frage 4: *Wie viele Bahnen soll das neue Schwimmbecken aufweisen?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 5: *Aus welchen Mitteln soll das neue Schwimmbad finanziert werden?*

Antwort zu Frage 5:

Für den Ersatzbau wurden beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Mittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung Kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ eingeworben. Bisher gibt es noch keinen endgültigen Zuwendungsbescheid. Der Bund übernimmt maximal 45 Prozent der Kosten, die Freie und Hansestadt Hamburg die übrigen minimal 55 Prozent. Für die Landesmittel besteht eine Finanzierungszusage der zuständigen Behörde.

Frage 6: *Mit welchen Herstellungskosten rechnet der Senat?*

Antwort zu Frage 6:

Es wurden insgesamt 6.579.340,00 Euro für den Ersatzbau des lehrschwimmorientierten Beckens beantragt. Im Übrigen siehe Antwort zu Frage 5.

Frage 7: *Welche Beteiligten nehmen am Workshop zum Ersatzbau des LSB teil?*

Frage 8: *Wo und wann findet der Workshop statt?*

Antwort zu Fragen 7 und 8:

Der Workshop findet am 14. August im Bezirksamt Wandsbek statt.

Am Workshop nehmen ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter teil, die repräsentativ für alle Nutzerinnen und Nutzer stehen: BLH, Private Schwimmschule, Schule, Sportverein (Schwimmabteilung), Fraktionen der Bezirksversammlung, Rettungsschwimmer, Vertreter des Bezirksamtes Wandsbek.

Frage 9: *Wer soll bei dem Workshop Ansprechpartner für den Frauensport, speziell „Schwimmen und Schwimmkurse für muslimische Frauen“, sein?*

Antwort zu Frage 9:

Die Bedarfe und Anforderungen des Frauensportes „Schwimmen und Schwimmkurse für muslimische Frauen“ wurden bereits in der Nutzerbefragung und dem Nutzertreffen aufgenommen und sind bekannt. Sie werden daher auch bei dem Workshop berücksichtigt. Als Ansprechpartner stehen weiterhin die bekannten Personen des Bezirksamtes Wandsbek zur Verfügung.

Frage 10: *Mit Drs. 22/610, Antwort Nummer 5, teilt der Senat mit, dass die jetzigen Nutzer des Bewegungs- und Schwimmbades des BFW bei den Planungen des neuen Bades berücksichtigt werden. Wurden alle Nutzer zum Workshop eingeladen?*

Frage 11: *Wenn nein, wieso wurde mit Drs. 22/610 mitgeteilt, dass alle Nutzer einbezogen werden?*

Antwort zu Fragen 10 und 11:

Die Durchführung eines Workshops mit allen Nutzerinnen und Nutzern ist unter den gegenwärtigen Bedingungen der Corona-Einschränkungen nicht möglich. Durch eine Nutzerbefragung per E-Mail im Oktober 2019 sowie ein Nutzertreffen am 28. Februar 2020 wurden alle Bedarfe und Anforderungen aufgenommen und aufbereitet. Es wird angestrebt, die angemeldeten Bedarfe im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel soweit wie möglich zu berücksichtigen.

Vertreterinnen und Vertreter der Nutzerinnen und Nutzer, die nicht am Workshop teilnehmen können, wurden per E-Mail über den Workshop informiert und haben die Möglichkeit, bei Bedarf mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Bezirksamtes Kontakt aufzunehmen.

Frage 12: *Mit Drs. 22/610 teilt der Senat mit, dass die BLH sowohl in der Schwimmhalle Insepark als auch im Hallenbad St. Pauli Frauen- und Mädchenschwimmen in geschütztem Umfeld anbietet. Können alle im BFW stattgefundenen Schwimmkurse des SC Urania hier entsprechend berücksichtigt werden?*

Frage 13: *Wenn nein, wieso nicht und welche Maßnahmen werden vom Senat angestrebt, um Abhilfe zu schaffen?*

Frage 14: *Wie hoch sind die Kosten, die BLH für die Nutzung der Schwimmbäder verlangt, wenn die derzeitigen Integrationsschwimmangebote vollständig in die Schwimmhalle Insepark oder in das Hallenbad St. Pauli verlegt werden?*

Antwort zu Fragen 12, 13 und 14:

Bei den der Fragestellung zugrunde liegenden Frauenschwimmangeboten von BLH handelt es sich um allgemeine, aber ausschließlich Frauen und Mädchen vorbehaltene Schwimmzeiten. In der Schwimmhalle Insepark werden auch Schwimmkurse angeboten. Ein Bedarf zur exklusiven Belegung der in diesen Zeitfenstern verfügbaren Wasserflächen durch das Berufsförderungswerk Farmsen (BFW) wurde BLH bislang nicht angezeigt. Der mögliche Umfang ist BLH nicht bekannt.